

# Beratung und Mediation für Eltern in Trennung



## **99% der Eltern haben die „besten“ Absichten, die Trennung so zu gestalten:**

- Nach der Trennung der Eltern braucht ein Kind/ein Jugendlicher von Mutter und Vater Einfühlung in seine Krisensituation, Trost und Unterstützung.
- Mutter und Vater sollten so handeln, dass Kinder und Jugendliche erleben, dass beide ihre Eltern bleiben, auch wenn die Ehe endet und die Eltern nicht mehr zusammen leben.
- Das Benutzen von Kindern, um dem Partner Schaden zuzufügen, beziehungsweise Druck auszuüben, sich für seine Seite zu entscheiden, ist zu unterlassen, weil dies für die Psyche des Kindes äußerst schädlich ist.
- Das Kind/der Jugendliche soll sich nicht entscheiden oder herausfinden müssen, wer von den Eltern die „Wahrheit“ über die Konflikte sagt und wer lügt.

### **Doch:**

Die positiven Absichten sind das eine, die Realität sieht in vielen Fällen anders aus.

### **Studien haben gezeigt,**

dass sich Kinder trotz Scheidung in ihrer Beziehungsfähigkeit „normal“ entwickeln, wenn ihre Eltern in Kinderangelegenheiten kooperieren und sich an bestimmte Kommunikations- und Verhaltensregeln halten. Damit können Eltern Voraussetzungen schaffen, dass ihre Kinder in der Schule, im Beruf und im Leben gut zurechtkommen.

**Eltern bleiben lebenslang Eltern – auch wenn sie nicht mehr zusammen sind**

## Unsere Angebote:

In einer solchen familiären Ausnahmesituation kann es sehr hilfreich sein, sich professionelle Hilfe „von außen“ zu holen.

Seit vielen Jahren bietet die Beratungsstelle getrennt lebenden Eltern die Möglichkeit, sich bei einer neutralen Institution beraten zu lassen, wie Sie strittige Themen zur elterlichen Sorge und zum Umgang miteinander absprechen und vereinbaren können, auch ohne Familiengericht, Jugendamt und Rechtsanwälten.

Alle Gespräche an der Beratungsstelle sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht.

Die Gespräche bzw. Mediation mit einem\*r allparteilichen Berater\*In zielen darauf ab und können Ihnen dabei helfen,

- wieder eine konstruktive Gesprächsbasis in Umgangs- und Erziehungsfragen mit dem anderen Elternteil zu finden
- trotz Elternkonflikt die Gefühle und Sichtweisen Ihres Kindes nicht aus den Augen zu verlieren, um zum Wohle Ihres Kindes adäquat handeln zu können
- die Interessen, Motive und Bedürfnisse eines jeden Elternteils hinter den festgefahrenen Positionen und Standpunkten herauszuarbeiten
- verschiedene Lösungsoptionen zu erarbeiten, um schließlich tragfähige und von beiden Elternteilen mitgetragene Vereinbarungen zu treffen und schriftlich zu dokumentieren
- Konflikte zu de-eskalieren und Stück für Stück neues Vertrauen aufzubauen und damit den Stresspegel für alle Beteiligten herunter zu fahren

## Unsere Kontaktdaten:



### BERATUNGSSTELLE

für Eltern, Jugendliche und Kinder im Landkreis Main-Spessart

Beratungsstelle für  
Eltern, Jugendliche und Kinder  
Langgasse 12  
97753 Karlstadt  
☎ 09353/793-1580  
✉ [Erziehungsberatung@Lramsp.de](mailto:Erziehungsberatung@Lramsp.de)



Besuchen Sie uns unter

[www.erziehungsberatung-msp.de](http://www.erziehungsberatung-msp.de)



Bayerisches Staatsministerium für  
Arbeit und Soziales, Familie und Integration